Schwerer Unfall auf B12 bei Kempten: 36-Jähriger schwer verletzt

Schwerer Frontalzusammenstoß auf B12 bei Kempten:
36-jähriger Mann verletzt, 130.000 Euro Schaden.
Feuerwehr im Einsatz.

Schwere Verkehrsunfälle beleuchten Sicherheitsmaßnahmen

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesstraße B12 bei Kempten im Allgäu hat nicht nur einen Schwerstverletzten gefordert, sondern auch die Diskussion über die Verkehrssicherheit in der Region angeheizt. Der Vorfall ereignete sich, als ein 36-jähriger Mann, der aus bisher unbekanntem Gründen auf die Gegenfahrbahn geriet, mit einem Sattelzug kollidierte.

Die Folgen des Unfalls

Die Kollision führte zu erheblichen Sachschäden in Höhe von ca. 130.000 Euro. Der Sattelzug wurde durch den Aufprall so stark beschädigt, dass er seine Fahrt nicht fortsetzen konnte und von der Fahrbahn abkam. Dort rutschte er eine Böschung hinab und beschädigte dabei einen Wildschutzzaun. Teile des Lkw kippten auf die Straße, wobei Teer von der Ladefläche auf die Fahrbahn fiel. Dies führte zusätzlich dazu, dass zwei nachfolgende Pkw durch umherfliegende Fahrzeugteile in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Beteiligte und Einsatzkräfte

Der schwer verletzte Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr gerettet werden. Er wurde anschließend ins Krankenhaus nach Kempten transportiert. Glücklicherweise blieb der Unfall für weitere Verkehrsteilnehmer ohne Verletzungen.

Verkehrsbehinderungen und Einsatzkräfte

Die Bundesstraße B12 musste für etwa 90 Minuten voll gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte. Bei der Einsatzbewältigung waren neben den sechs Streifenbesatzungen der Verkehrspolizei, auch Rettungsdienstkräfte mit einem Hubschrauber sowie Feuerwehrmannschaften aus Kempten, Lenzfried und Wildpoldsried im Einsatz, um alle notwendigen Maßnahmen zur Bergung der Fahrzeuge zu treffen.

Wichtigkeit und Ausblick

Dieser Vorfall unterstreicht die Notwendigkeit, Verkehrssicherheitsmaßnahmen in der Region zu evaluieren und gegebenenfalls zu verbessern. Die Behörden sind gefordert, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um das Risiko solcher tragischen Unfälle in Zukunft zu minimieren. Verkehrsteilnehmer sollten sensibilisiert werden, um sicherer im Straßenverkehr agieren zu können und somit nicht nur ihr eigenes, sondern auch das Leben anderer zu schützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)